

Landeswarnzentrale Niederösterreich

Warning and Alarm Centre of Lower Austria

A-3430 Tulln a.d. Donau, Langenlebarner Straße 106

☎ +43(0)2272/9005-17374

Fax: +43(0)2272/9005-17180

e-mail: post.lwz@noel.gv.at

Internet: <http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz.html>



Unwetterwarnung 13.09.2024 um 12:00 Uhr

Gültigkeitsbereich:	Landesweit
Dauer der Gefahr(en):	Warnstufe Niederschlag, Hochwasser 3 von 3 von 13.09.2024, 12:00 Uhr bis 16.09.2024, 00:00 Uhr Warnstufe Niederschlag, Hochwasser
Quellenangabe:	Geosphere Austria (ZAMG), diensthabender Meteorologe: Clemens Biermair-Mad Hydro NÖ: Franz Higer LWZ NÖ: Johann Dantinger
Spezielle Hinweise	<p>Das Mittelmeertief steht aktuell stationär über Ungarn. Im Laufe des Freitags wechselt die Strömung von Südost auf Nordost und bringt damit ab Freitag abend intensive und anhaltende Niederschläge in den Ostalpenraum, die bis zum Montag anhalten. Im Gesamtzeitraum vom 12. bis 16.09.2024 sind in NÖ flächendeckend Gesamtniederschlagssummen bis zu 250 mm zu erwarten, wobei 200 mm davon in den nächsten 48 Stunden anfallen.</p> <p>Der Wind lebt ab Freitag nachmittags auf und verstärkt sich im Laufe des Samstags auf Windspitzen verbreitet von 70 km/h im Flachland bis 100 km/h in exponierten Lagen. Im Laufe des Sonntags gehen die Windspitzen am ehesten im Wald- und Mostviertel etwas zurück, im Wiener Becken und in der Buckligen Welt setzt sich aber auch das Starkwindereignis voraussichtlich bis zum späten Sonntagabend fort. Am Montag flaut der Wind von anfangs 50 bis 60 km/h allmählich ab.</p> <p>Aktuell soll sich die Wetterentwicklung ab Dienstag stabilisieren.</p>

	<p><u>Hydrologische Betrachtung:</u> Auf Grund der flächigen Charakteristik der Niederschläge ist für die Donauzubringer mit Abflussspitzen in der Größenordnung HQ30 zu rechnen. Im Waldviertel ist lokal ein verstärkter Abfluss bis zu HQ100 möglich.</p> <p><u>Kamp:</u> Durch den erwarteten höheren Zulauf in die Speicherkette Ottenstein wurde mit 13.09.20274.08:30 die Abgabemenge am Kraftwerksauslass Thurnberg auf 120 m³/s erhöht, um weitere Speicherreserven zu bilden.</p> <p><u>Donau:</u> Es wird generell ein HQ10 bis HQ15 erwartet, da im Oberlauf der Donau (Bayern, Oberösterreich) grundsätzlich mittlere Wasserführung herrscht und dieser von den Niederschlägen kaum oder nur wenig betroffen ist.</p> <p><u>March:</u> Die teils sehr intensiven Niederschläge in Tschechien betreffen auch massiv das Einzugsgebiet der March und Thaya. Durch die sehr langsame Fließgeschwindigkeit der March wird ein Anstieg der Marchpegel erst allmählich erfolgen. Durch den Ausbau der Marchdämme ist auch ein guter Hochwasserschutz gegeben. Der „kleine Hochwasserdienst“ der VIA Donau wurde eingerichtet.</p> <p>Grundsätzlich sind vorhandene Hochwasserschutzmaßnahmen auf ein HQ100 ausgelegt.</p>
<p>Empfehlungen/ Verhaltenstipps</p>	<p>Auf Grund der intensiven Niederschläge ist verbreitet mit Wasseransammlungen und lokalen Überflutungen zu rechnen. Durch den am Samstag prognostizierten starken Wind können Bäume auf dem nassen Boden ihre Standfestigkeit verlieren.</p> <p>Der Aufenthalt im Freien und im Bereich von Gewässern ist möglichst zu vermeiden.</p> <p>Beachten Sie die Radiodurchsagen auf Ö3 bzw. Radio Niederösterreich.</p>
<p>Weitere Vorgangsweise LWZ</p>	<p>Bei einer Änderung der Warnsituation erfolgt eine weitere Information durch die Landeswarnzentrale.</p>